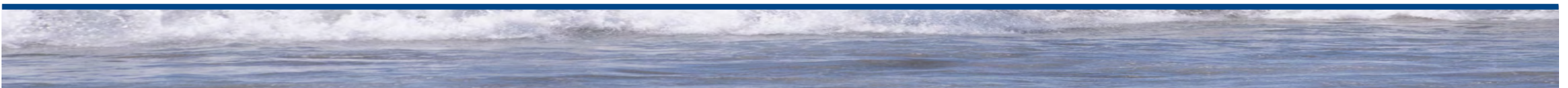




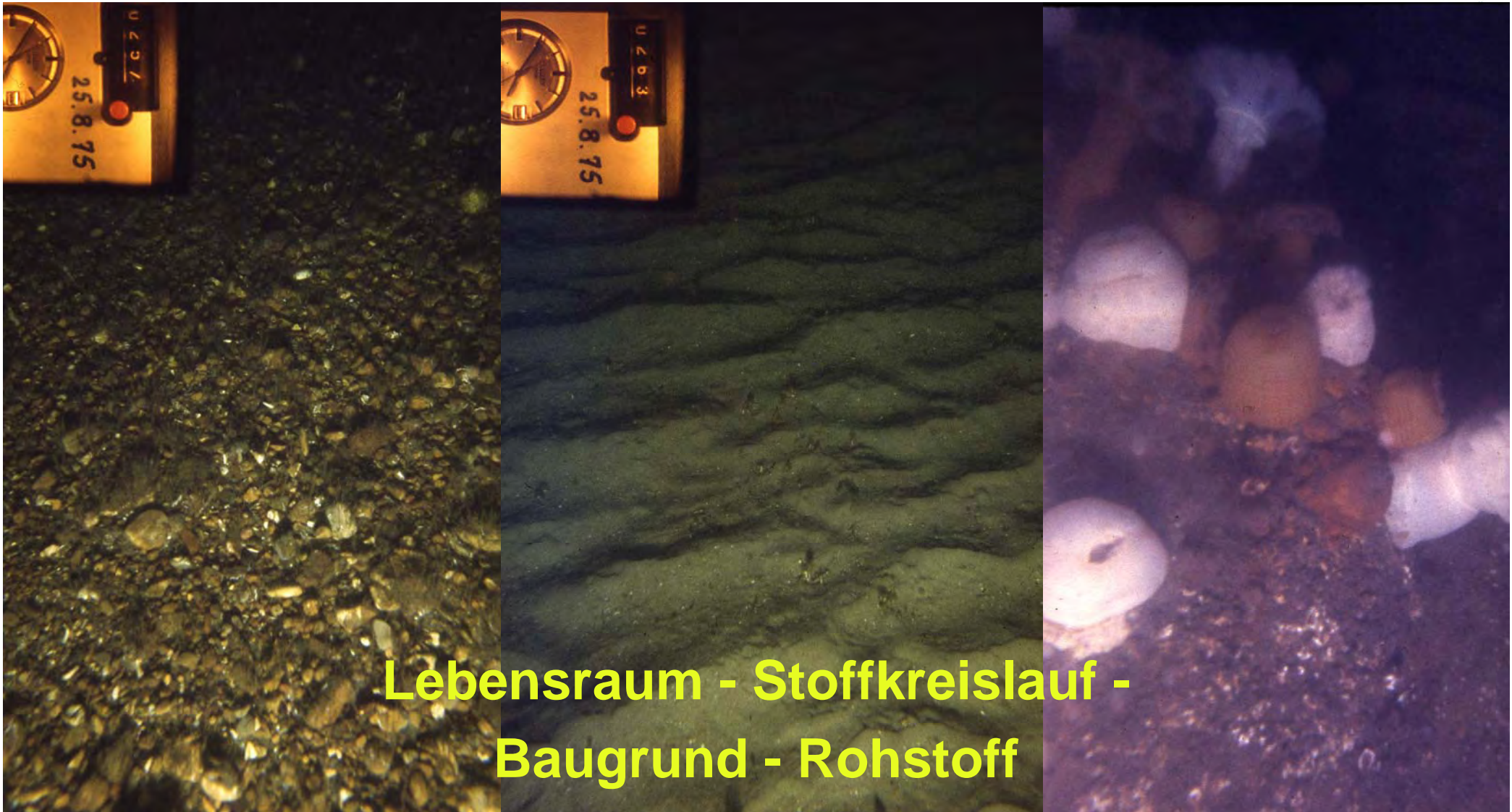
BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Aktueller Stand zur Kartierung der Sedimentverteilung in der Nord- und Ostsee

08.06.2011

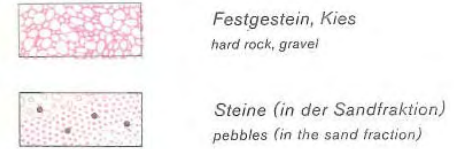


Bedeutung des Meeresbodens

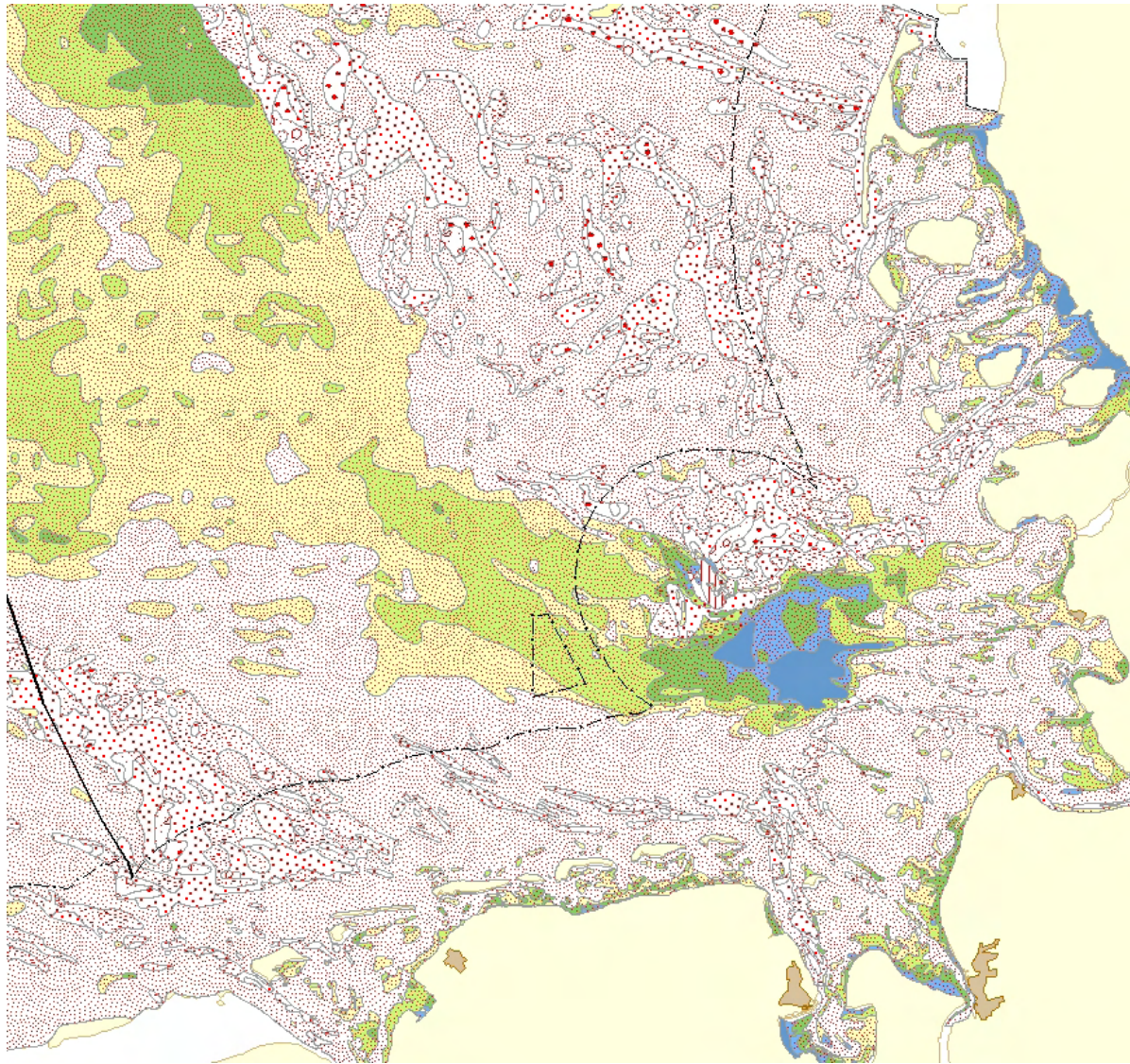


**Lebensraum - Stoffkreislauf -
Baugrund - Rohstoff**

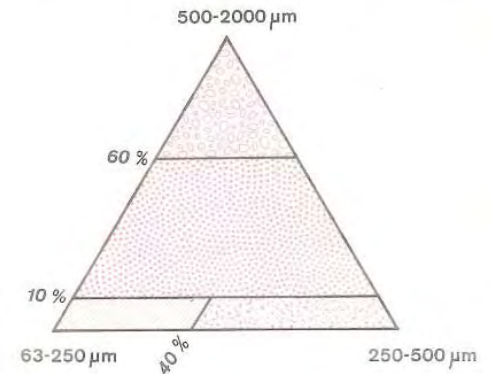
Nordsee: „Figge-Karte“



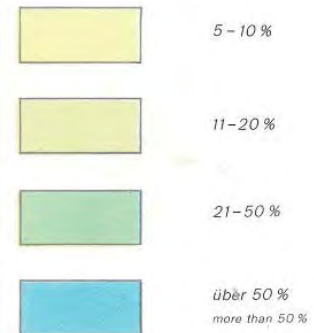
BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



Sandfraktion
(mindest. 20 % im Gesamtsediment)
sand fraction (at least 20% of the total sediment)



Silt und Ton
(Fraktion kleiner als 63 µm)
silt and clay (fraction smaller than 63 µm)



08.06.2011

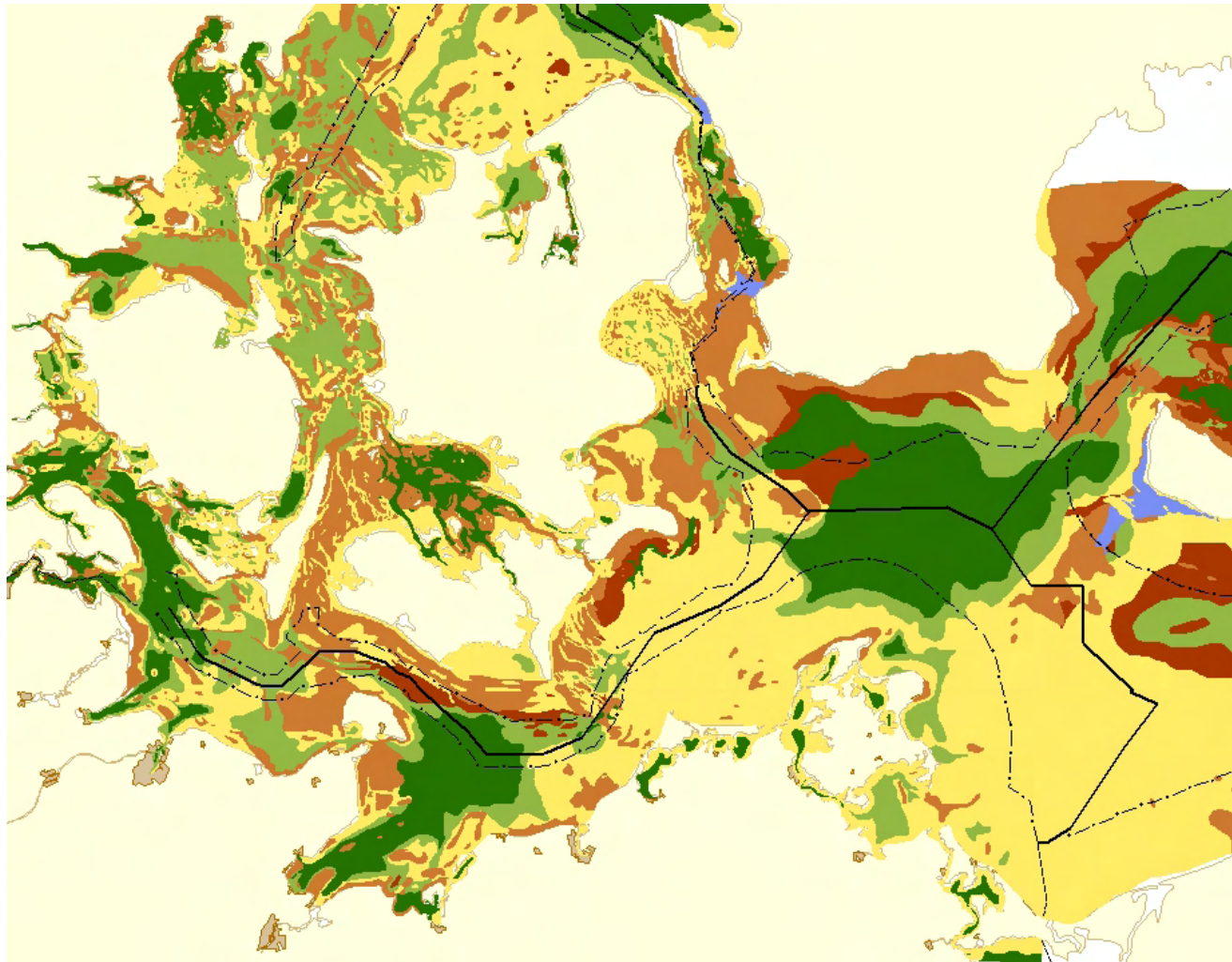
Sedimentverteilung in Nord- und
Ostsee, Dr. Zeiler









Ostsee: Hermansen & Jensen (2000)



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

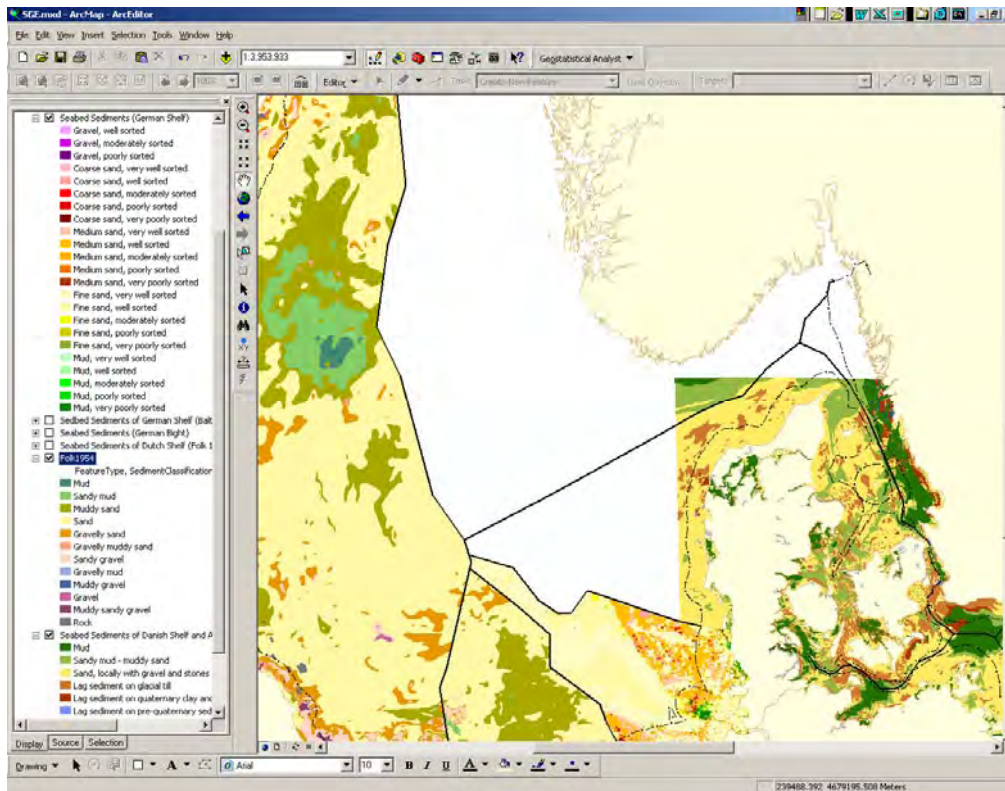


-  Mud
-  Sandy mud - Muddy sand
-  Sand, locally with gravel and stones
-  Lag sediment on quaternary clay and peat
-  Lag sediment on glacial till
-  Lag sediment on pre-quaternary sediments

Shelf Geo-Explorer



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



M. Lambers-Huesmann, BSH

GeoSeaPortal

Das Portal bietet einen zentralen Zugriff auf Geobasisdaten und Geofachdaten über das Meer und seine Küsten auf Basis international verbindlicher Standards.

Die marinen Geo-Informationen des BSH sind eine wesentliche Grundlage für den Meeres- und Küstenschutz, für die Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt, für alle Aktivitäten der Offshore-Industrie sowie für eine integrierte marine Raumplanung. Zur effizienten Bearbeitung der verschiedenen Problemstellungen, die zunehmend komplexer werden, ist vor allem ein schneller, standardisierter und fachübergreifender Zugriff auf die unterschiedlichen Geodaten notwendig. Das BSH baut gegenwärtig eine zentrale Geodaten-Infrastruktur (GDI-BSH) auf und stellt mit dem GeoSeaPortal ein Werkzeug zur Verfügung, das die Suche von Fachinformationen mit Hilfe eines Meta-Informationensystems ermöglicht und eine harmonisierte Darstellung der unterschiedlichen Datensätze in Form interaktiver Karten (WebGIS) bietet.

Überblick
Hier erhalten Sie einen allgemeinen Überblick über die GDI-BSH.

Benutzerschnitt
Im Wiki des GDI-BSH erhalten Sie Hinweise zur Benutzung des GeoSeaPortals und Informationen zu den Fachinformationssystemen der GDI-BSH.

WMS Dienste
Auflistung verfügbarer WMS-Dienste

Das GeoSeaPortal
Einstiegsportal in das GeoSeaPortal

Barrierefreiheit
Die Barrierefreiheit des GeoSeaPortals wurde im Rahmen der technischen Möglichkeiten beachtet. Allerdings finden diese Möglichkeiten insbesondere bei der dynamischen Kartendarstellung ihre Grenzen. Wir sind ständig bemüht, die Anwendung zu verbessern, und bitten, uns auf Lücken hinsichtlich der Barrierefreiheit über den benannten Kontakt hinzuweisen.

Suche
Wenn Sie Informationen zu bestimmten Begriffen suchen, können Sie sich hier alle Seiten anzeigen lassen, die diese Begriffe enthalten.
Bitte geben Sie Ihre Suchbegriffe ein.
Verknüpfung der Begriffe mit und oder [Suche starten](#)

Druckversion
[Seite drucken](#)

Kontakt
Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an service@bsh.de, Telefon 043 3190-3440 (fachliche Fragen) oder GeoSea@bsh.de, Tel. 043 3190-3723 (technische Fragen)

Links
Mehr dazu auf www.bsh.de/CONTIS-Informationssystem

Geopotenzial Deutsche Nordsee (GPDN)

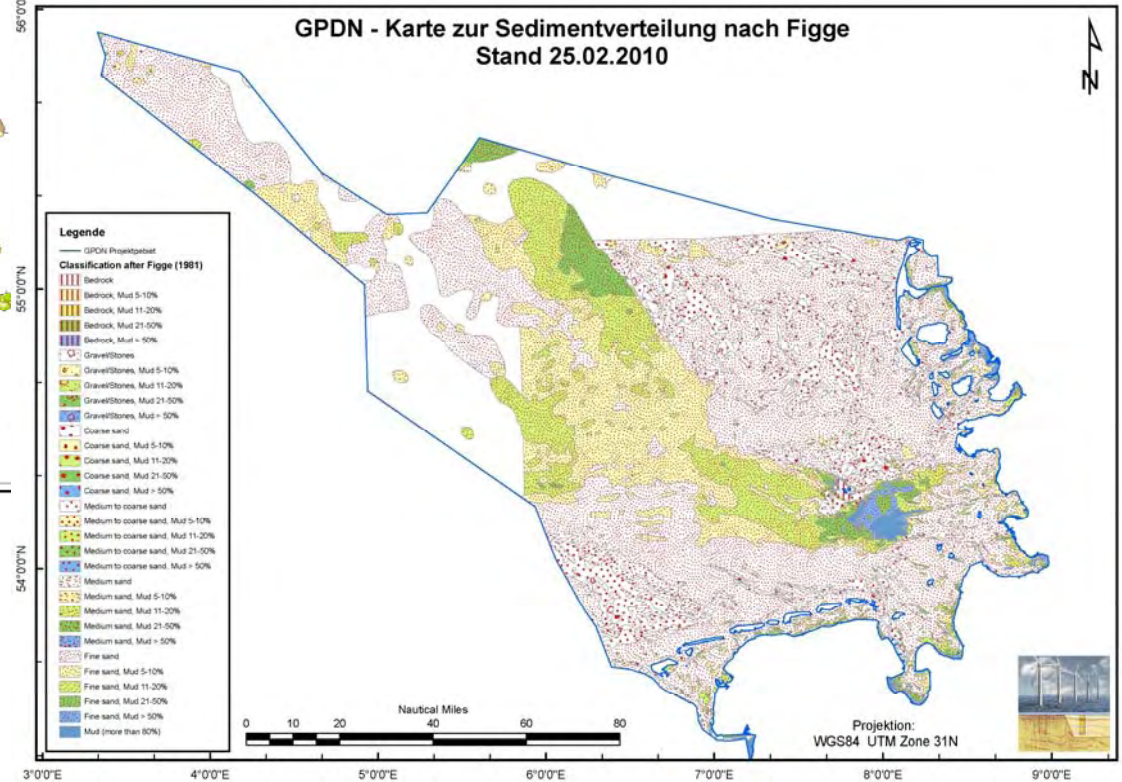
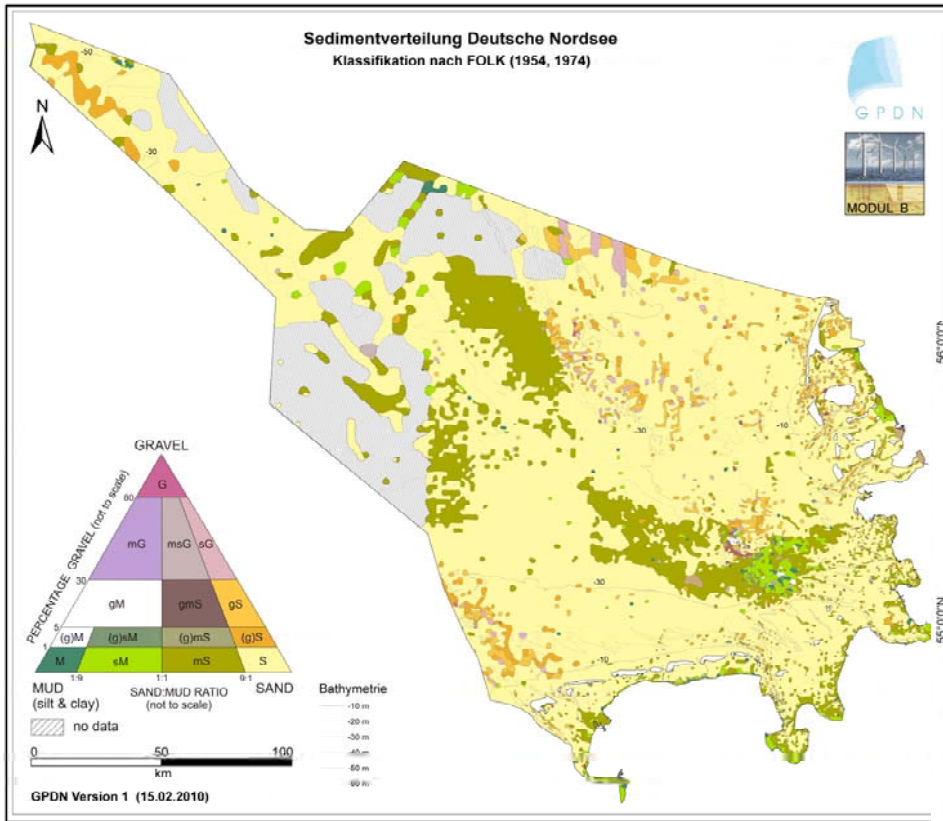
- BGR, LBEG und BSH
- Förderung: BMWi und nds. MW
- 01.04.2009 bis 31.12.2013
- Modul B: Sedimentverteilung, Baugrund, Rohstoffpotenzial
- Datenhaltung der geologisch-sedimentologischen Untersuchungsergebnisse im Shelf Geo-Explorer
- Modul F: Web-Portal am Geozentrum Hannover

Nordsee: GPDN



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

ENTWÜRFE

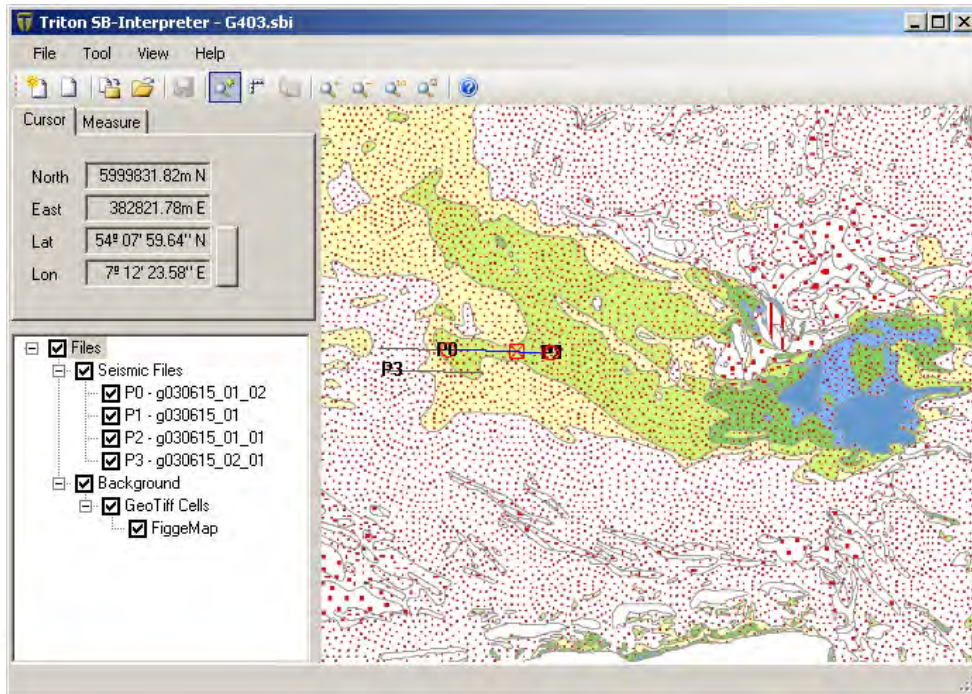


U. Laurer, BSH
M. Naumann, LBEG

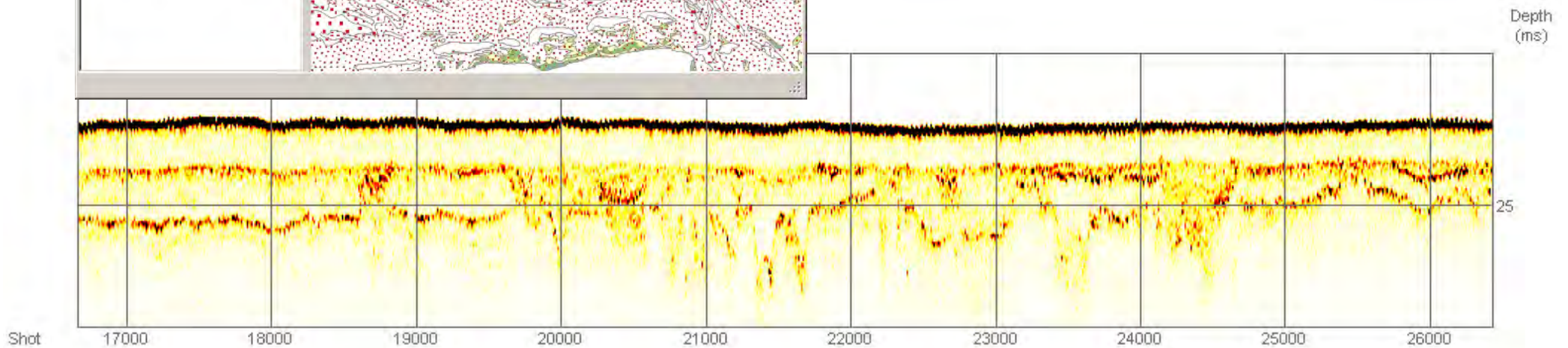
Nordsee: GPDN



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



Seismogramm aus dem Bereich des ehemaligen Elbe-Urstromtals



Aufbau integrierter Modellsysteme zur Analyse der langfristigen Morphodynamik in der Deutschen Bucht (AufMod)

- BAW (Leitung), BSH, CAU, SaM, MARUM, UniBW München und smile Consult GmbH
- Förderung durch BMBF/KFKI
- 01.11.2009 bis 31.10.2012
- u. a. Entwicklung eines funktionalen Bodenmodells
- Datenhaltung der geologisch-sedimentologischen Untersuchungsergebnisse im Shelf Geo-Explorer

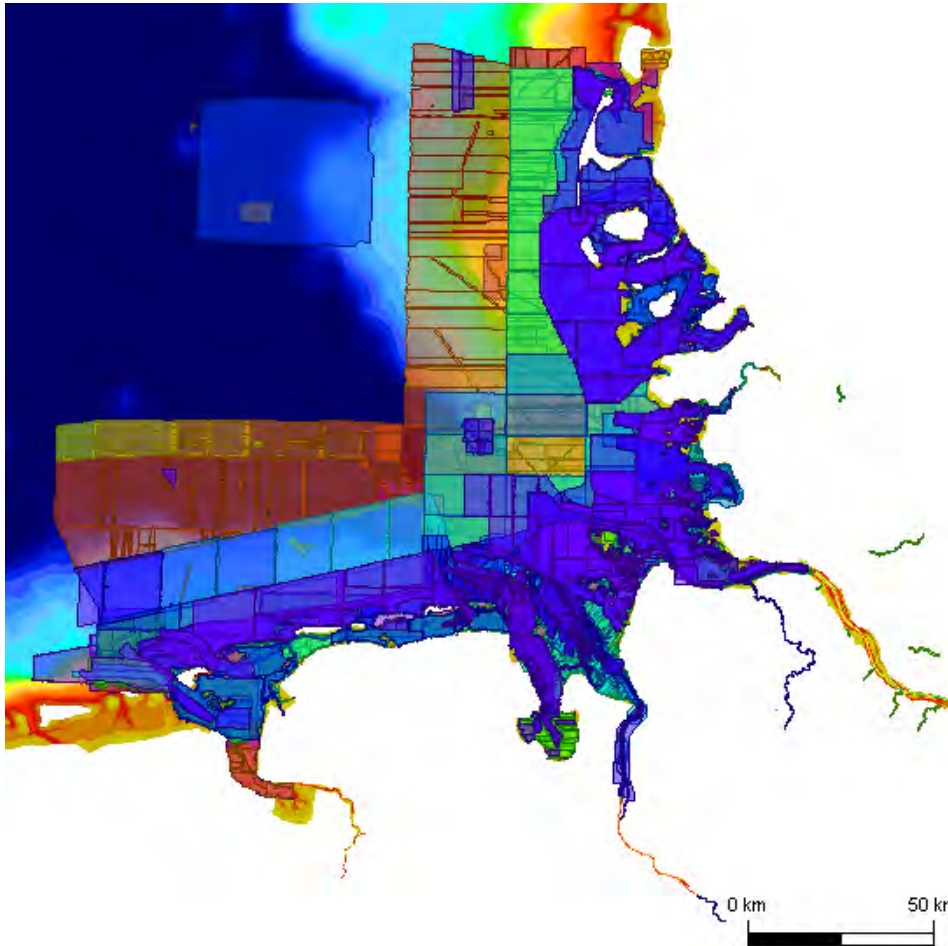
Nordsee: AufMod



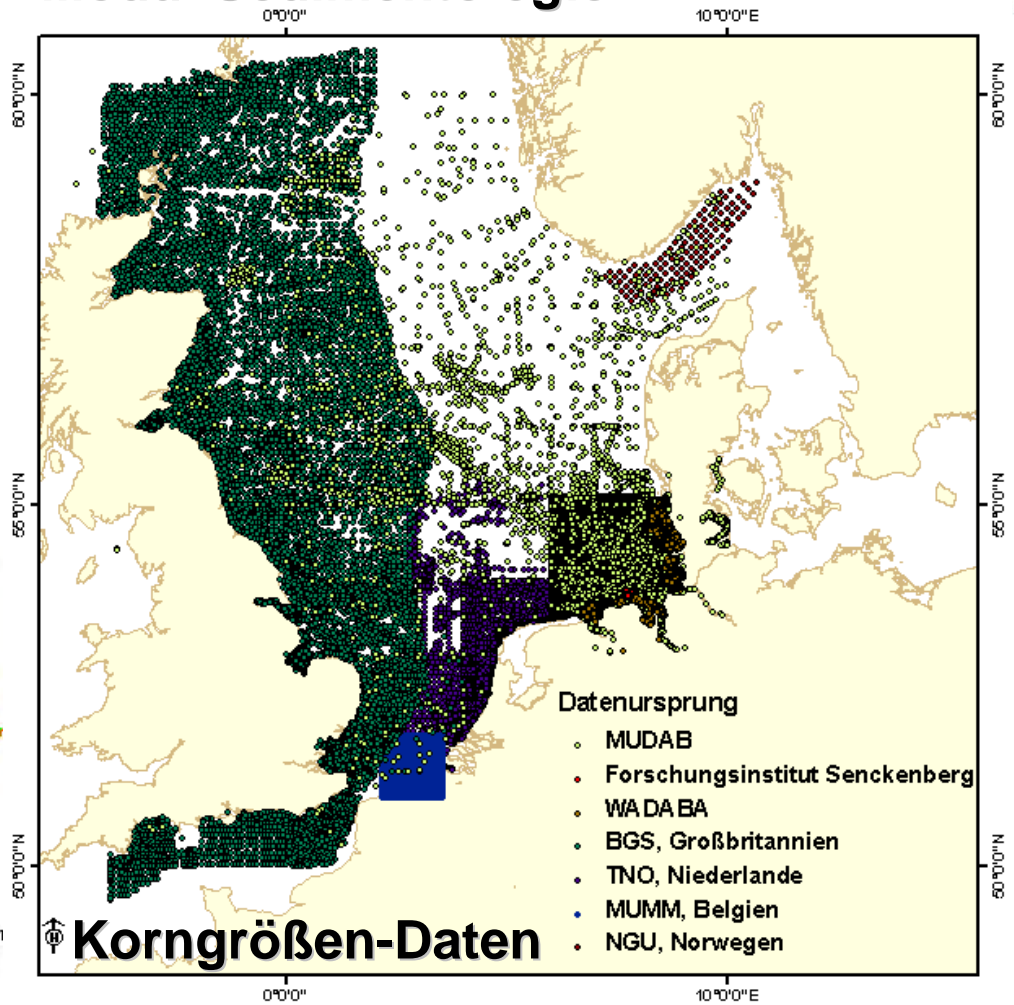
BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND

APHIE

Modul Bathymetrie



Modul Sedimentologie

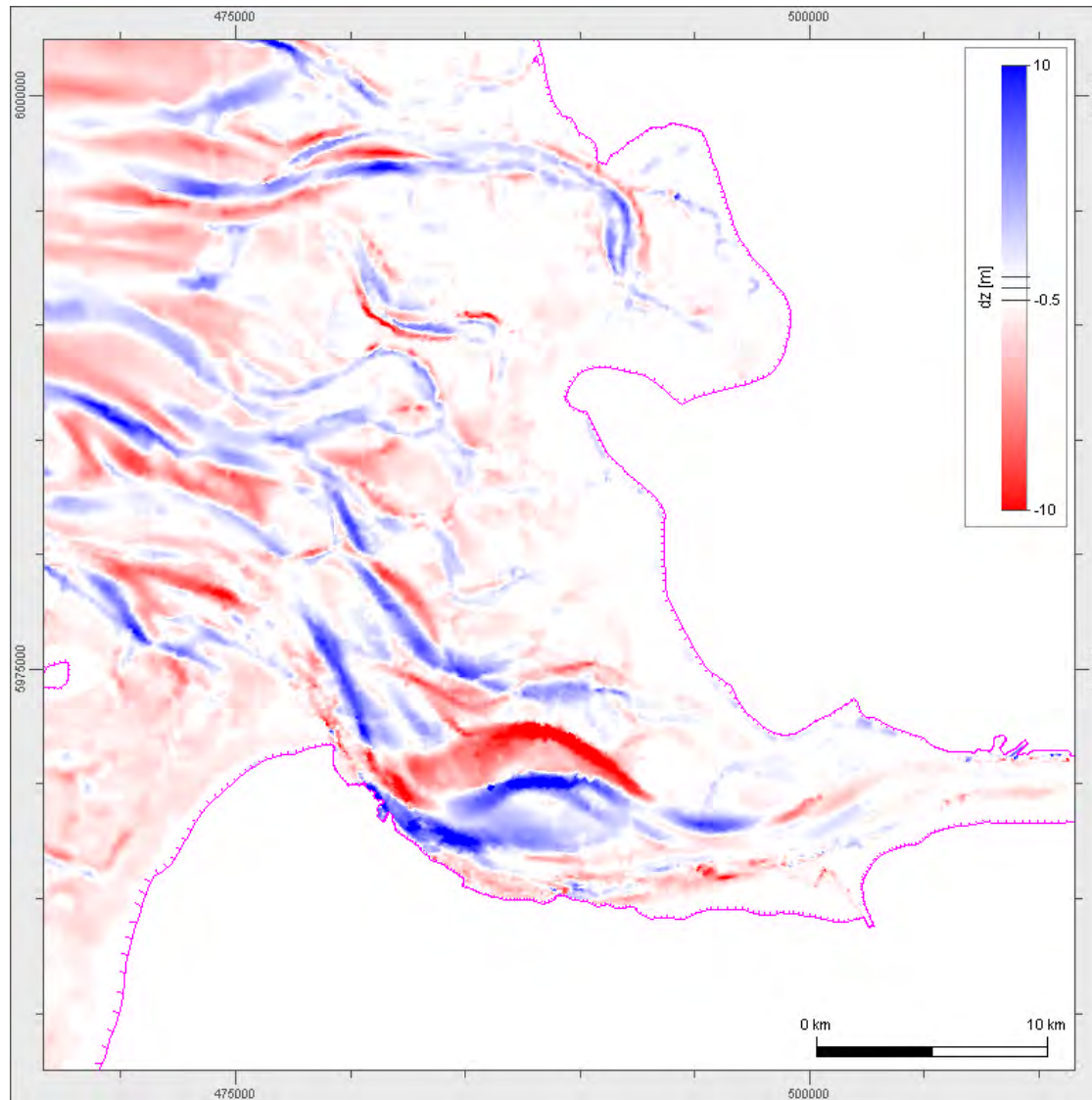


J. Valerius, BSH

Nordsee: AufMod



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



z.B. Erosion/Sedimentation

P. Milbradt, smile Consult

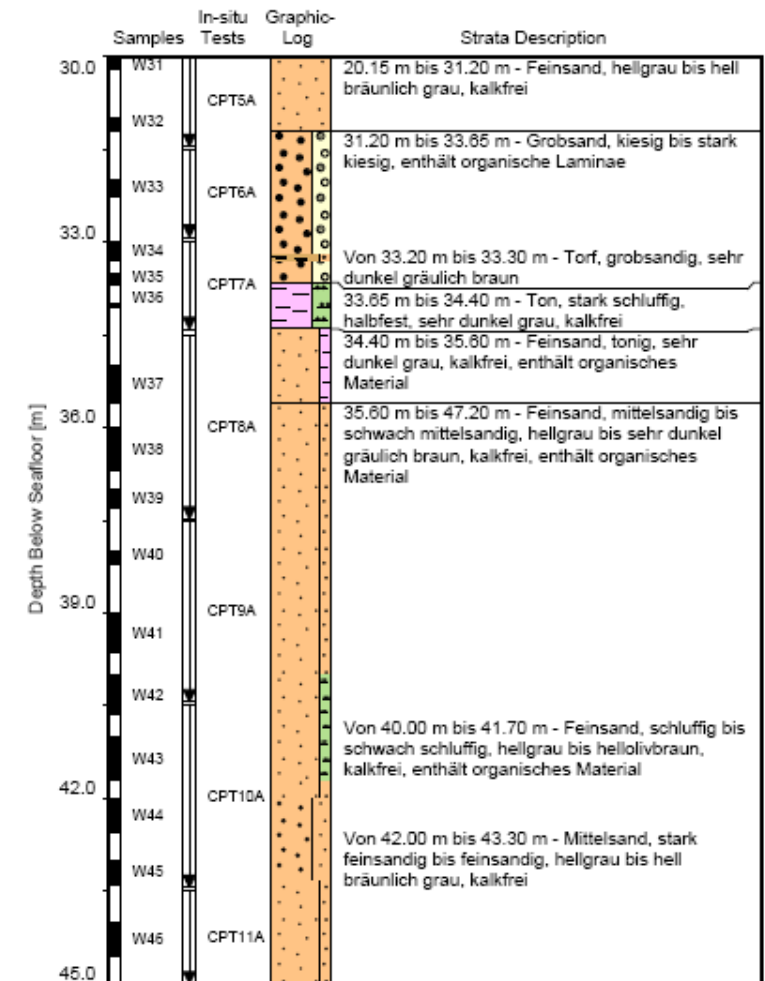
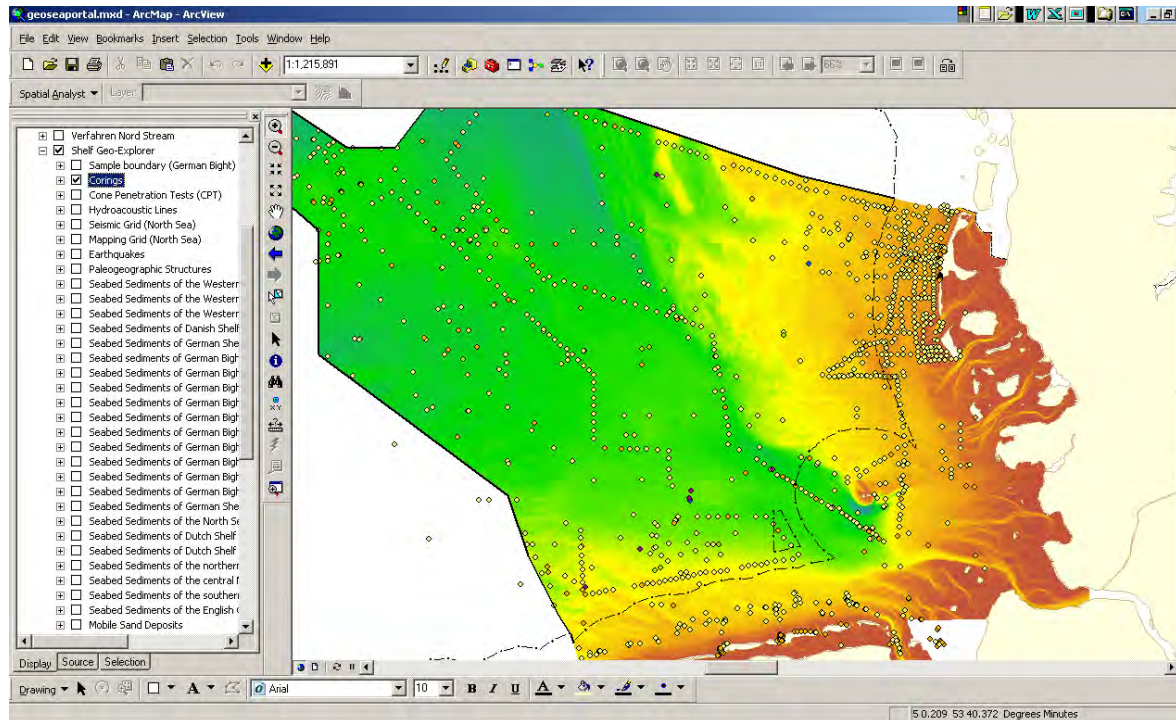
Shelf Geo-Explorer - Ausbau zu einem Baugrundinformationssystem

- BSH
- Förderung durch BMU
- 01.07.2009 bis 28.02.2013
- zentrale geologische und geotechnische Datenbank für Nord- und Ostsee (ArcGIS, GeODIN u.a.)
- Zusammenführung eigener Daten und Baugrundinformationen aus Genehmigungsverfahren

Nord- und Ostsee: SGE-Baugrund



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



B. Kühn, BSH

08.06.2011

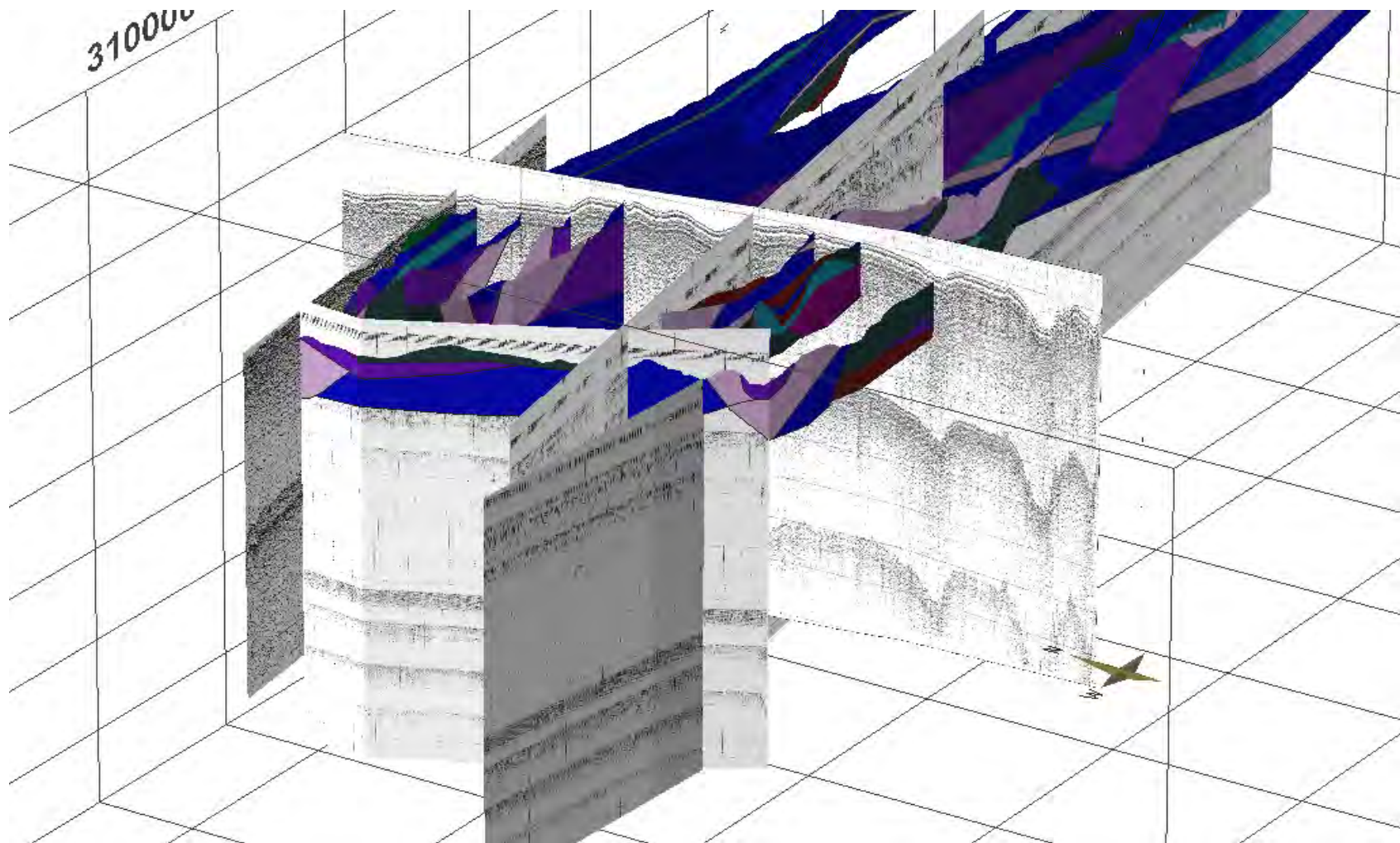
Sedimentverteilung in Nord- und Ostsee, Dr. Zeiler

13

Nord- und Ostsee: SGE-Baugrund



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



B. Kühn, BSH

2.5D-Seismik-Schnitte

Kartierung der Sedimentverteilung in der deutschen Ostsee durch IOW im Auftrag des BSH





- IOW, Sektion Marine Geologie
- Verwaltungsvereinbarung zwischen BSH und IOW
- seit 1994
- Datenhaltung der Kartierungsergebnisse im Shelf Geo-Explorer

Ostsee: IOW/BSH

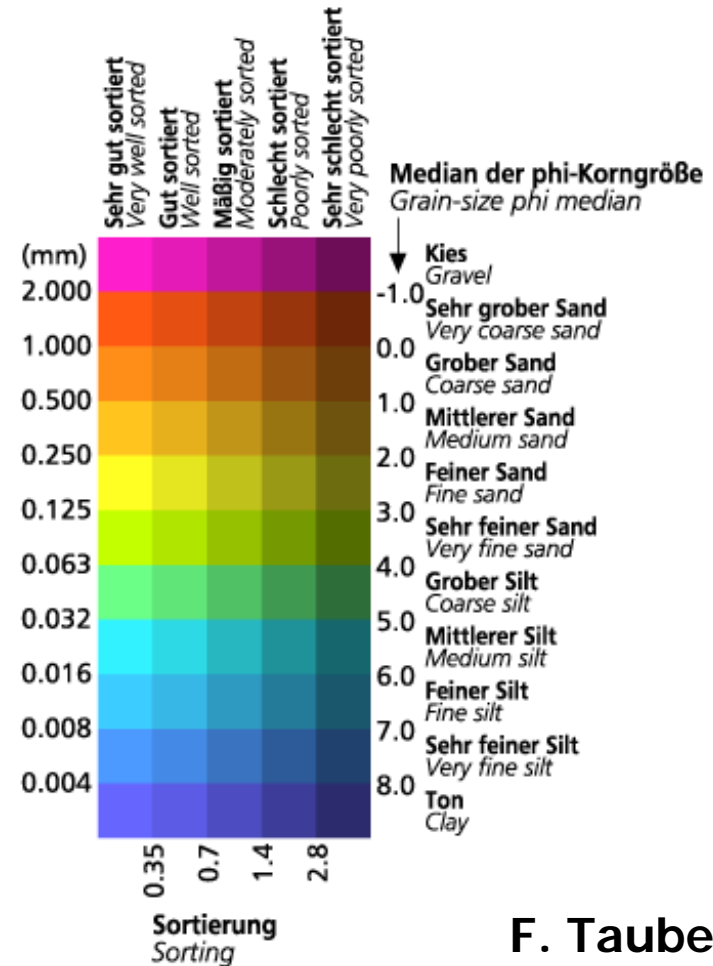


BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Sedimenttypen und Granulometrie *Sea bottom Sediment types and granulometry*

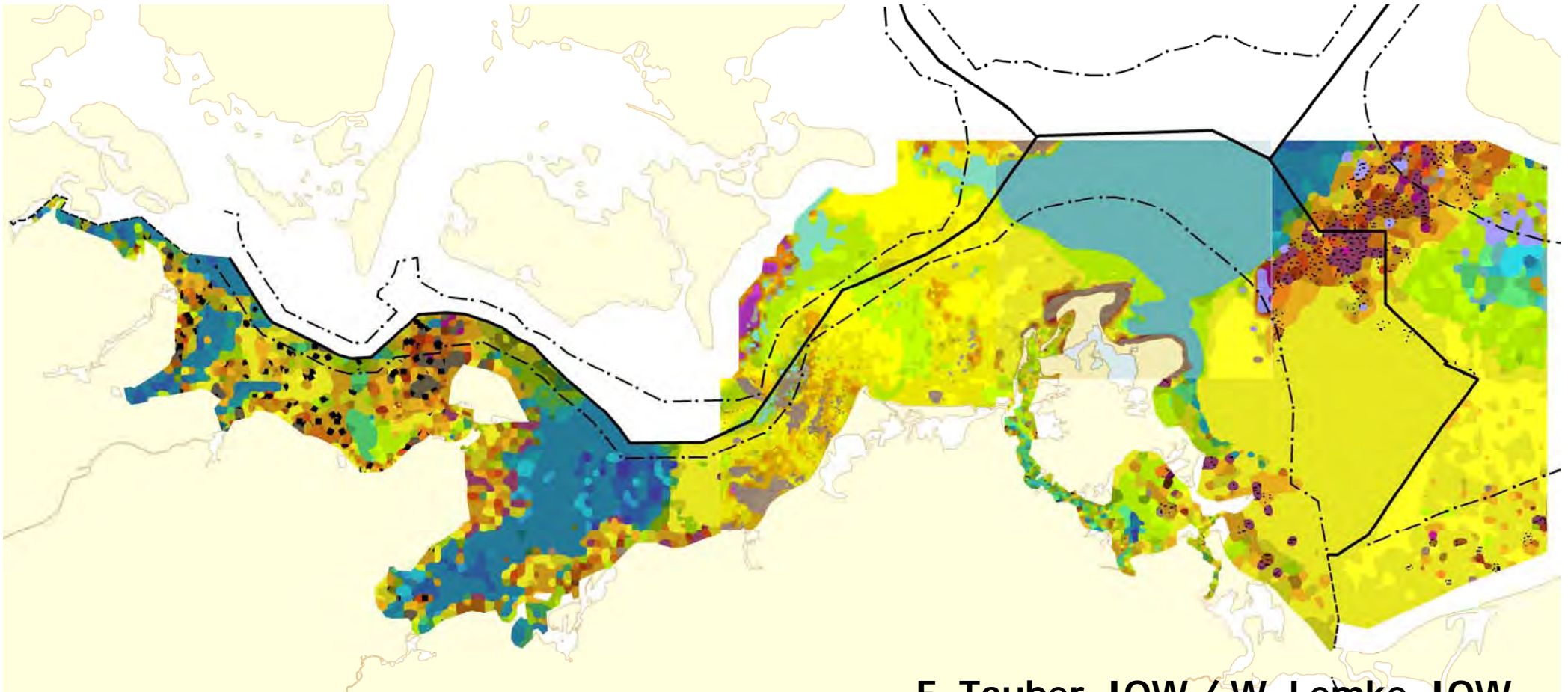
-  **Geschiebemergel mit weniger als 0,5 m Sedimentbedeckung**
Glacial till with less than 0.5 m sediment cover
-  **Schlick, Silt**
Mud, silt
-  **Ton**
Clay
-  **Steine, Restsediment**
Stones, lag sediment

Granulometrie
(Median und Sortierung nach Tauber, 1995)
Granulometry
(median and sorting according to Tauber, 1995)



F. Tauber, IOW

Entwurf



F. Tauber, IOW / W. Lemke, IOW

Nord- und Ostsee:

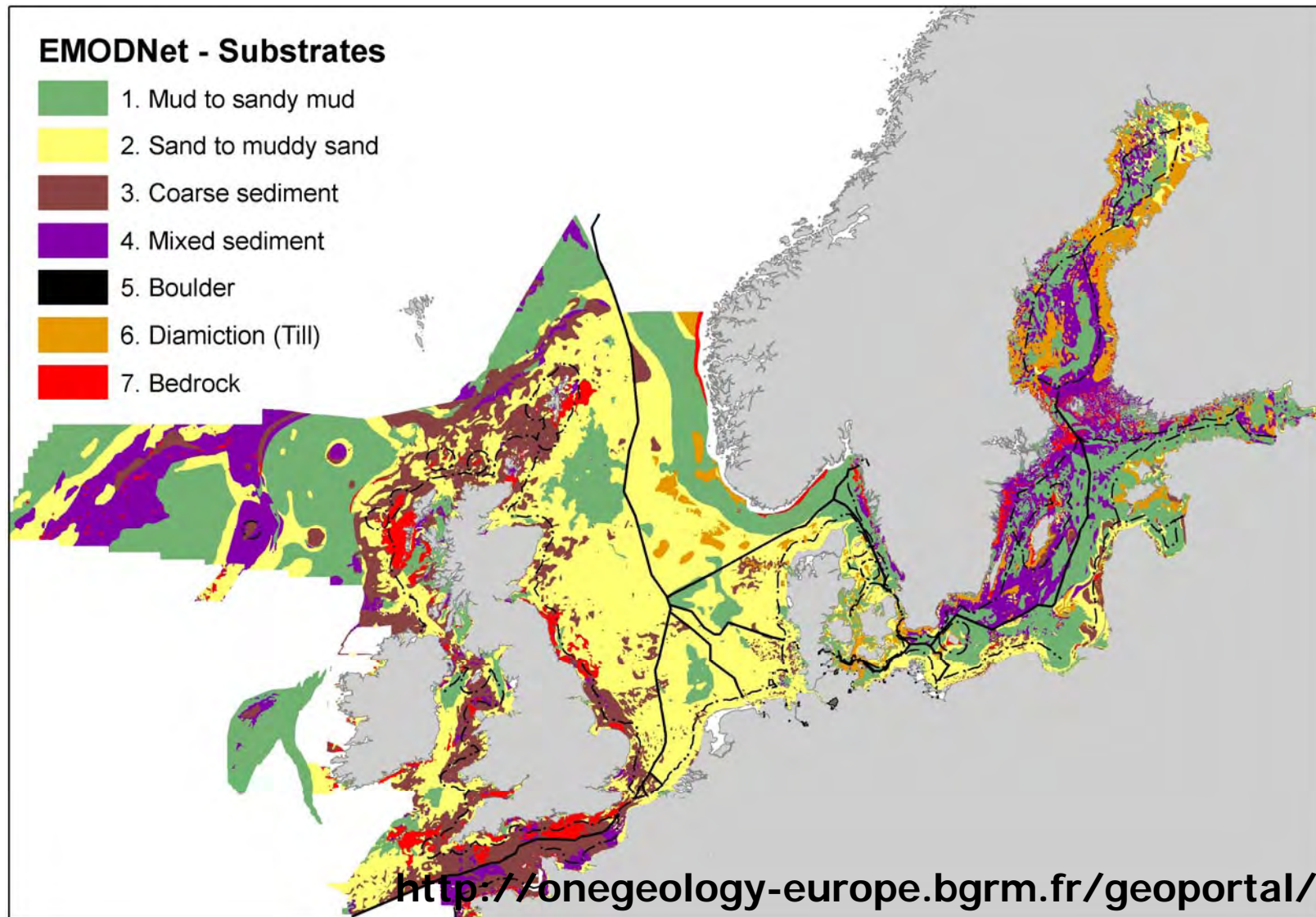
EMODNET-Geology

- 14 Geologische Dienste sowie BSH unter Leitung des British Geological Survey
- Förderung durch Europäische Kommission (DG Mare)
- 01.07.2009 bis 30.06.2012
- Sedimentverteilung, Geologie, Erdbeben usw. für Nord- und Ostsee
- Datenhaltung unter OneGeologyEurope

Nord- und Ostsee: EMODNet-Geology



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

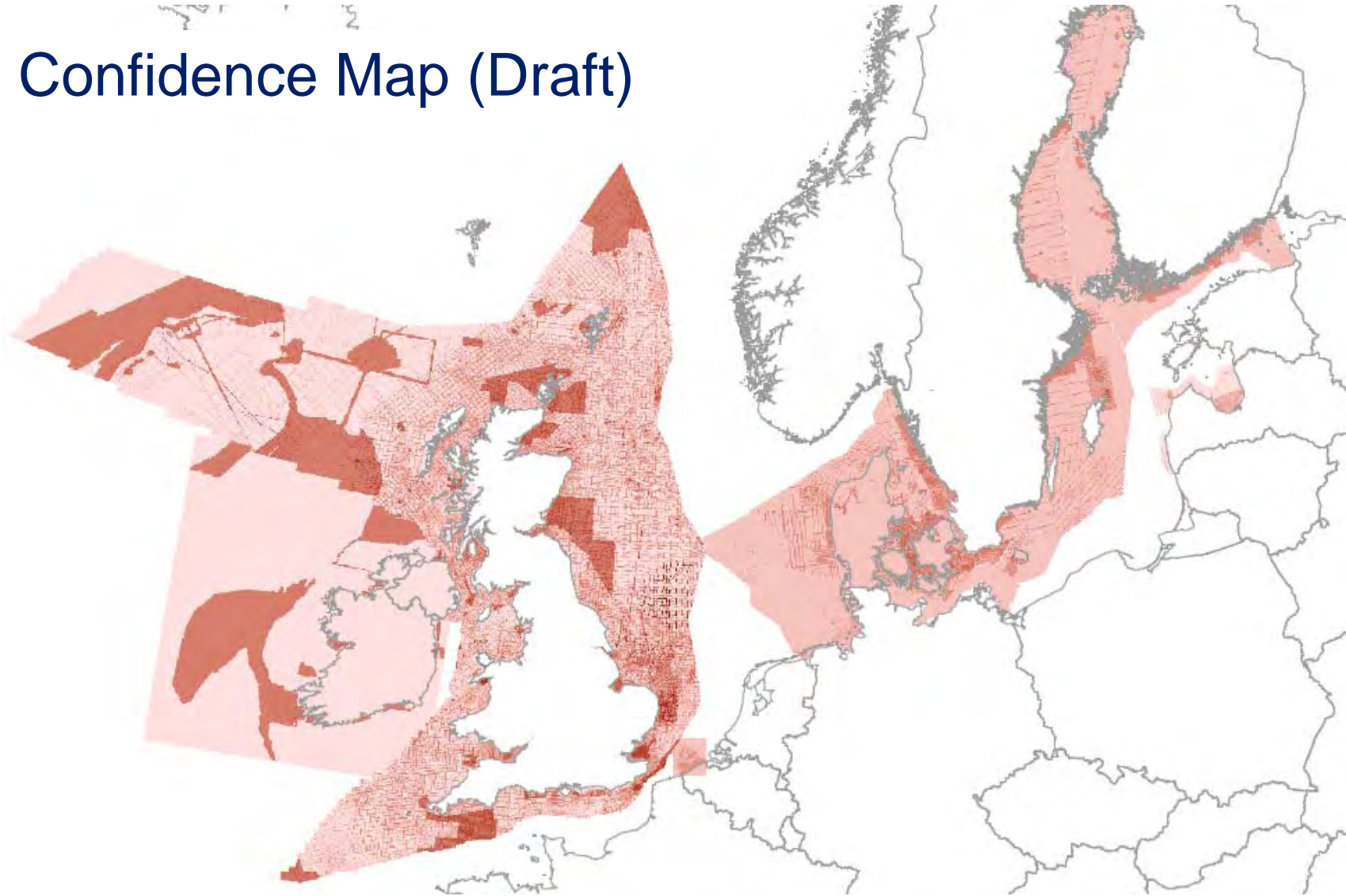


Nord- und Ostsee: EMODNet-Geology



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE

Confidence Map (Draft)



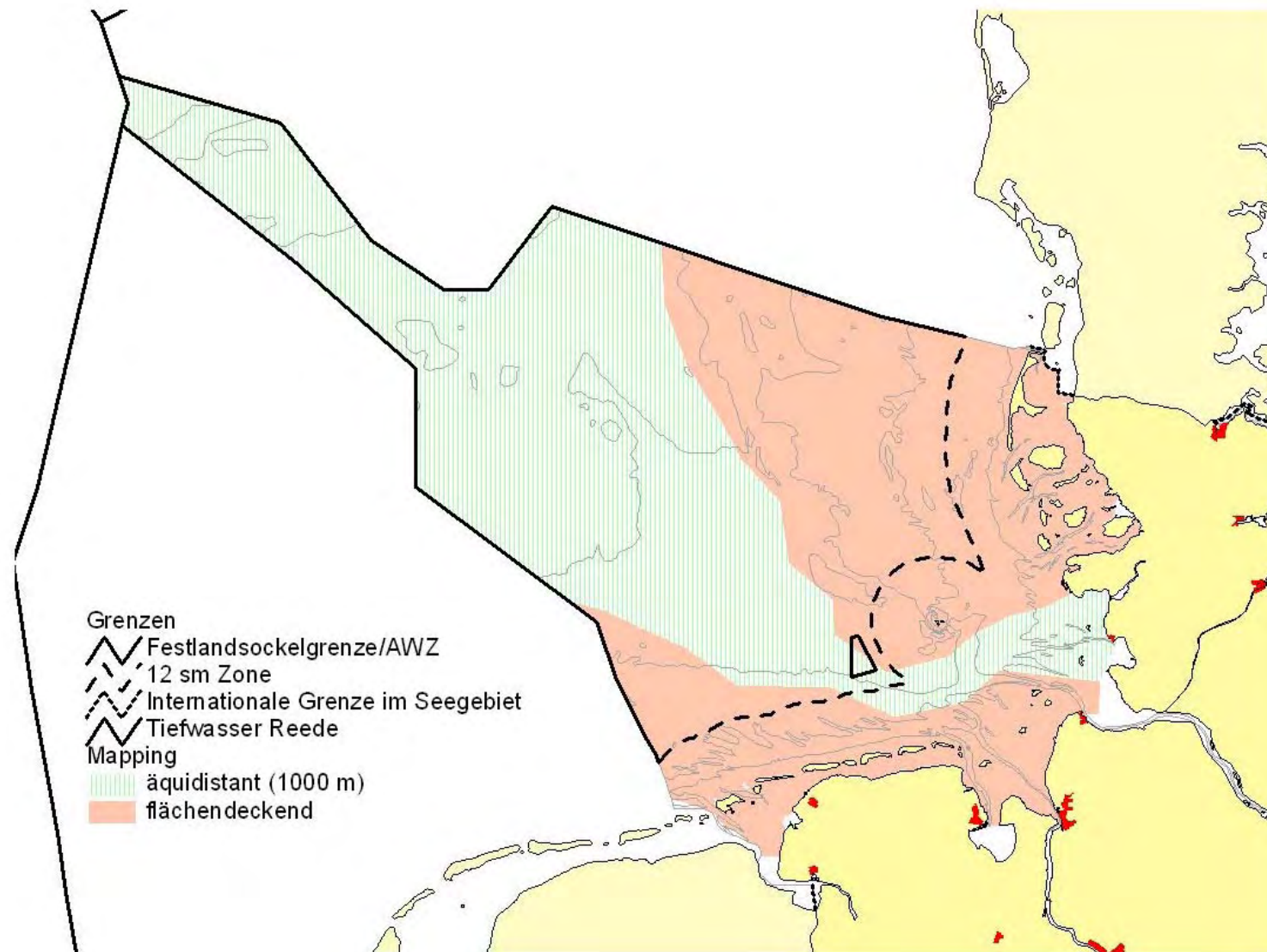
Sedimentverteilung auf Grundlage flächendeckender Sonardaten

- Stand der Technik
- Multimethodenansatz: Fächerecholot u/o Seitensichtsonar, Bodengreifer, Video, Taucher
- sehr zeitaufwändig (enge Profilabstände, Postprocessing)
- insbesondere erforderlich in den Bereichen mit heterogener Sedimentverteilung

Nord- und Ostsee



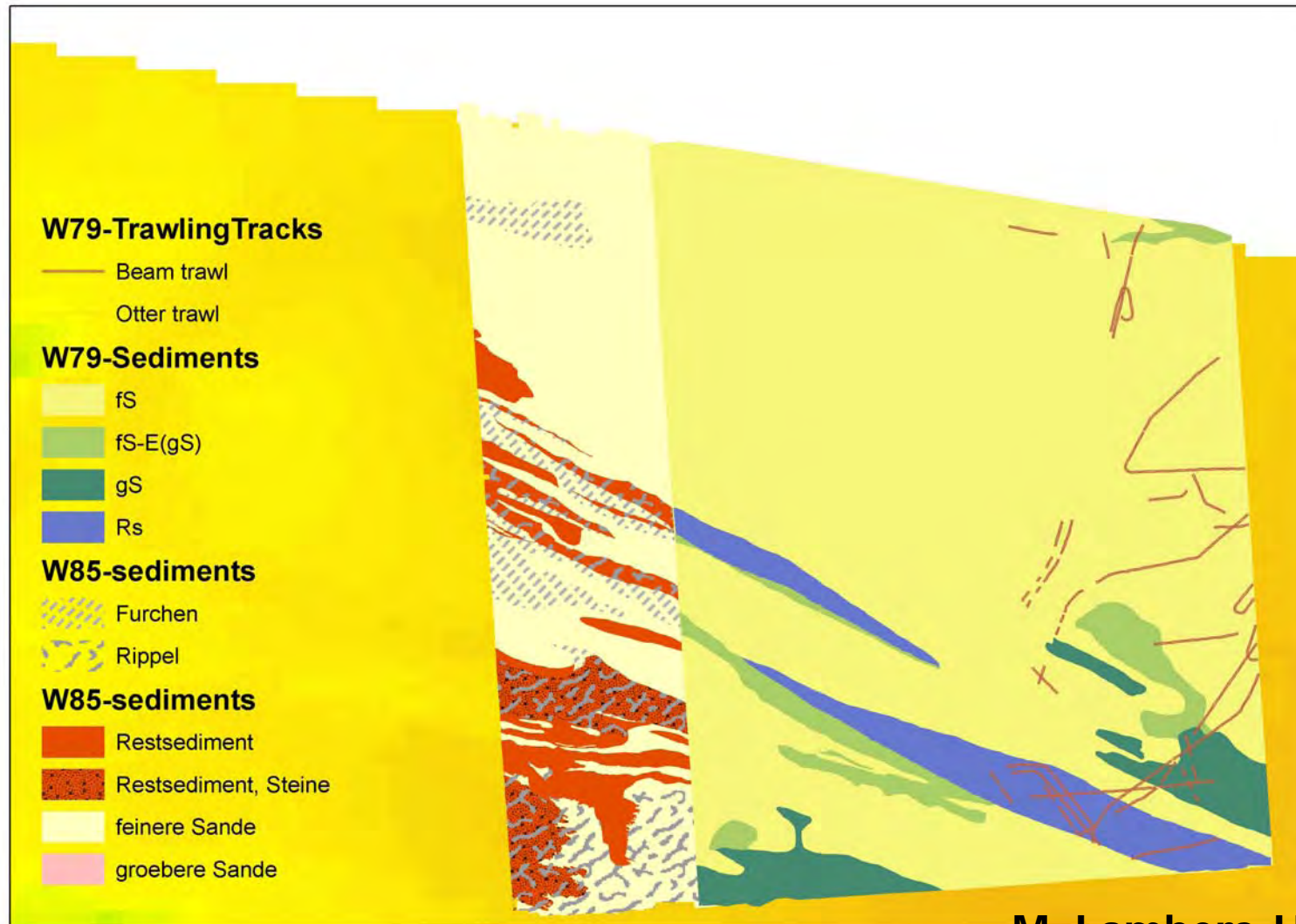
BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



Nord- und Ostsee



BUNDESAMT FÜR
SEESCHIFFFAHRT
UND
HYDROGRAPHIE



M. Lambers-Huesmann, BSH